

Heizung spart nach Umrüstung viel Energie

Albert-Schweitzer-Kinderdorf erhält erneut Spendensiegel

Hanau (pm/ju). Dem Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorf wurde jetzt das DZI-Spendensiegel zuerkannt. Damit ist der Verein förderungswürdig und vom Finanzamt Hanau als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt worden. Er ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen. Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerlich abzugsfähig. Mit diesen Worten fasst das deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) die Beurteilung der Arbeit und des Jahresabschlusses des Vereins zusammen, wie dessen Geschäftsführer und Leiter des Kinderdorfs Hanau, Rüdiger Jährling mitteilt.

Weiter wird in der Verleihungsurkunde bestätigt, dass der Verein alle zur Erteilung des Spendensiegels erforderlichen Angaben richtig und vollständig gemacht und belegt hat. Für die Einschätzung des DZI waren laut Jährling vor allem maßgebend, dass das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen satzungsgemäße Arbeit leistet, Werbung und Informationen wahr, eindeutig und sachlich sind, und der Anteil der Werbe- und Verwaltungsaufgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig, also unter zehn Prozent liegt.

Die Spenden kommen laut DZI den familienähnlichen Lebensgemeinschaften zu Gute, die schutzbedürftigen Kindern in den Kinderdörfern Hanau und Wetzlar oder de-

ren Außenstellen Hilfe bieten. Neben diesen traditionellen Familiengruppen, in denen den Kindern durch das Zusammenleben mit Hauseltern der Aufbau einer tragfähigen Beziehung sowie die Orientierung an einem regulären Familienleben ermöglicht werden soll, werden auch andere Formen der Jugendhilfe angeboten. Das betreute Wohnen und die Nachbetreuung nehmen unterstützende Funktion beim Übergang zur selbständigen Lebensführung und bei der Integration ins Berufsleben ein.

Vervollständigt wird das Angebot durch eine umfassende Familienberatung, ein Kriseninterventionsprogramm für Familien und ein Krisenzentrum im Fall familiärer Konflikte. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen werden zwar überwiegend durch den Pflegesatz finanziert, teilt das Albert-Schweitzer-Kinderdorf ergänzend dazu mit. Mit Hilfe der Spenden könnten jedoch zusätzliche Maßnahmen wie beispielsweise musikalische Frühförderung angeboten oder die Arbeit der Familienberatung trotz Wegfall der Landesmittel im bisherigen Umfang aufrechterhalten werden. Weiterhin seien im vergangenen Jahr dringende Investitionen wie die energiesparende Erneuerung der Heizungsanlage im Kinderdorf Hanau unter Einsatz von Spendenmitteln in Angriff genommen worden.